

Reformiert. Aesch–Pfeffingen

07/08.2020

Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch–Pfeffingen
www.erkap.ch



■ Was wirklich wichtig ist – Mitgestalten der Zukunft

Arbeiten, die kein Geld einbringen, finden in der Gesellschaft meist nur wenig Beachtung: Kinder aufziehen, Haushalt besorgen, einkaufen, kochen, putzen, ältere Angehörige pflegen. Pflegerische Arbeiten, die bezahlt werden, sind schlecht bezahlte Arbeiten.

Seit Jahrzehnten kämpfen vorwiegend Frauen, die für die Care-Arbeiten immer noch mehrheitlich zuständig sind, dafür, dass diese Arbeiten aufgewertet und gerechter verteilt werden – mit mässigem Erfolg.

Die Theologin und Mitbegründerin des Vereins „Wirtschaft ist Care“ Ina Praetorius hat vor einiger Zeit einen Animationsfilm gemacht, der in wenigen Minuten einen kritischen Blick auf unser Wirtschaftsverständnis wirft.

Eine provokative Frage daraus: Was wäre, wenn Eltern sich nur dann um ihre Kinder kümmern würden, wenn sie dafür finanzielle Anreize erhielten? Über finanzielle Anreize definiert sich ja die Wirtschaft gemeinhin.

Der Film macht deutlich, dass nicht nur kleine Kinder abhängige, zu versorgende Wesen sind, sondern alle Menschen ohne Care-Arbeit nicht leben können.

Ich glaube, das haben wir in den letzten Monaten nur zu gut begriffen, wie abhängig wir sind von Menschen, die im Gesundheitssektor arbeiten, von Erntehelfern usw.

Der Ruf danach, dass Pflegeberufe fairer entlohnt werden müssen, der lang genug verhallt ist, wurde nun endlich gehört. Sorgen wir dafür, dass er nicht bald wieder vergessen wird. Denn die ursprüngliche Aufgabe von Wirtschaft, planvoll die Bedürfnisse von



Der Animationsfilm „Wirtschaft ist Care“ und die Comic-Broschüre zum Thema sind abrufbar unter www.frauensynode.ch

Menschen zu befriedigen, und dazu gehören in erster Linie die Fürsorgeberufe, geht oft verloren unter dem Druck des Profits.

Die theologisch-ethische Diskussion, wie Wirtschaft auch anders funktionieren könnte, sollte im Herbst 2020 in der grossen Frauensynode weitergehen, die nun wegen der Corona-Krise um ein Jahr verschoben ist. Zur Frauensynode, von Frauen initiiert, sind übrigens alle Menschen eingeladen, in einer Zukunftswerkstatt mitzudiskutieren.

In den letzten Wochen ist vielen deutlich geworden, wie wichtig es ist, dass Menschen füreinander sorgen. Die einen, die nicht zu den Risikopersonen gehören, gehen einkaufen für andere. Eltern waren nun längere Zeit mit der Doppelaufgabe betraut, zu Hause mit ihren Kinder Hausaufgaben zu lösen und sie auch sonst zu beschäftigen und nebensächlich noch im Home-Office zu arbeiten.

Manche bangten um ihren Arbeitsplatz. Andere konnten nicht arbeiten, bekamen aber ihren Lohn weiter. Obwohl sie abgesichert waren, schienen sie oft nicht nur glücklich über ihre freie Zeit.

Gab es bei der Diskussion über das „bedingungslose Grundeinkommen“ immer wieder das Argument, die Menschen seien faul und würden, falls sie ein Grundeinkommen bekämen, nicht mehr arbeiten wollen, so wurden wir in Coronazeiten eines Besseren belehrt. Viele, die in der glücklichen Lage waren, auch weiterhin Lohn zu beziehen, aber wenig oder gar keine Arbeit hatten, sehnten sich nach der Arbeit, danach, etwas Sinnvolles zu leisten für das Geld, das sie bekommen.

Ich hoffe, unsere neu gemachten Erfahrungen der vergangenen Monate werden auch unsere gesellschaftspolitischen Diskussionen in der Zukunft prägen.

INGA SCHMIDT

Seniorenachmittage

Herzliche Einladung zu den beiden Seniorenachmittagen im Juli und August.



Impressionen aus Dänemark

Am Freitag, 31 Juli ab 14.30 Uhr in der Reformierten Kirche wird das Thema „Dänemark“ sein. Annemarie Polak zeigt Bilder von ihren Ferien in Dänemark. Zuerst lernen wir die Schönheiten Kopenhagens vom Boot aus kennen und wandern anschliessend auf Jütland im Nationalpark.

Am Freitag, 28. August ab 14.30 Uhr in der Reformierten Kirche gehen wir gemeinsam auf eine Forschungsreise über die Jüngerinnen Jesu, anhand einer Dokumentation aus der Reihe Sternstunde Religion. Die Geschichte über die Entstehung des

Christentums ist von Männern dominiert. Frauen spielen unbedeutende Rollen als Jungfrauen oder bekehrte

Prostituierte. Doch es könnte auch anders gewesen sein, sagen zwei Wissenschaftlerinnen. Hat es auch Jüngerinnen Jesu gegeben? Welche Frauen haben sich der Jesusbewegung angeschlossen, und was haben sie beigetragen? In den Evangelien finden sich zahlreiche Hinweise darauf, dass Frauen

im Umkreis von Jesus eine bedeutende Rolle gespielt haben könnten. Neuere archäologische Forschungen liefern weitere Indizien. Und warum verschwanden diese Frauen später aus der Geschichtsschreibung? Die beiden Bibelwissenschaftlerinnen Helen Bond und Joan Taylor untersuchen die Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes und reisen auf Spurensuche nach Israel, Neapel und Rom.

Beide Nachmittage mit vorgeschriebener Distanz beinhalten jeweils auch ein kleines Zvieri. ANNEMARIE POLAK

Konflager in Porrentruy

Nach den Sommerferien beginnt wieder ein spannender und motivierter Jahrgang von Jugendlichen das Konfjahr.



Porrentruy

Ich freue mich auf herausfordernde und interessante Begegnungen mit den Jugendlichen und ihren Eltern. Vom 21. bis 23. August starten wir gemeinsam mit Pit Schmied, den die Jugendlichen schon als Religionslehrer kennen, in das Projekt «Konfweek-end» in der Nähe von Porrentruy, der Partnergemeinde von Aesch. Und im Jugendgottesdienst am Abend des 30. August um 18 Uhr wollen wir Eindrücke und Ergebnisse davon mit Eltern und Gemeinde teilen. Herzliche Einladung! INGO KOCH, PIT SCHMIED

55plus. Wanderung Büren - Liestal
Treffpunkt Aesch Dorf Bus 65 (Abfahrt: 8.58h)
Anmeldung: Annemarie Horat, Tel. 061 751 29 48 / 079 489 04 84 oder horat.anne@bluewin.ch

Gottesdienst. Reformierte Kirche Aesch
PfarrerIn Inga Schmidt

Gottesdienst. Reformierte Kirche Aesch
gestaltet von der Liturgiegruppe mit Annemarie Polak, Reinhard Schefer, Marianne Häring

Gottesdienst. Reformierte Kirche Aesch
Pfarrer Ingo Koch

Gottesdienst. Reformierte Kirche Aesch
Pfarrer Ingo Koch

Seniorenachmittag. Thema: Dänemark
Reformierte Kirche Aesch, mit Annemarie Polak

Gottesdienst. Reformierte Kirche Aesch
Pfarrer Ingo Koch

55 plus. Wanderung Asphof - Anwil - (Rothenfluh)
Treffpunkt Bahnhof Aesch (Abfahrt S3: 9.10h)
Wanderleitung: Annemarie Polak und Ruth Vöggtlin, Tel. 061 751 54 27

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulbeginn
Reformierte Kirche Aesch
PfarrerIn Inga Schmidt, Religionspädagogin Esther Sartoretti, Religionslehrerinnen Monica Bodmer, Marianne Helfenstein

mitenand-asse
Steinackerhaus. Anmeldung bis am vorhergehenden Freitag 11 Uhr beim Sekretariat, Tel. 061 751 40 66

Ref. Frauenverein. Generalversammlung + Grillabend
Reformierte Kirche Aesch und Steinackerhaus

Gottesdienst. Reformierte Kirche Aesch
PfarrerIn Inga Schmidt

Gottesdienst. Reformierte Kirche Aesch
PfarrerIn Inga Schmidt

Juli 2020
3. Freitag
8.45

5. Sonntag
10.00

12. Sonntag
10.00

19. Sonntag
10.00

26. Sonntag
10.00

31. Freitag
14.30

August 2020
2. Sonntag
10.00

7. Freitag
9.00

9. Sonntag
10.30

11. Dienstag
12.00

18.30

16. Sonntag
10.00

23. Sonntag
10.00

Aus dem Religionsunterricht in besonderen Zeiten

Monica Bodmer, Religionslehrerin, erzählt von ihren Erfahrungen in Zeiten der Schulschliessung.

„Juhui, keine Schule!“ Das haben sicher ganz viele Schüler*innen am Freitag, den 13. März gerufen. Also für sie kein Pech-, sondern ein Glückstag! Ab Montag, den 16. März hiess es für acht Wochen (einschliesslich Ferien) Coronabedingter Schulortwechsel. Ich denke mir, im Nachhinein für alle Beteiligten eine Herausforderung: Lehrerschaft, Schüler*innen und Eltern.

Nun, was bedeutete das für mich persönlich? In der ersten Woche den Klassenlehrer*innen Zeit und Ruhe lassen, sich in dieser auch für sie neuen Situation zu orientieren. Für mich hiess es dann später für die Kinder via Klassenlehrkraft das Fach Religion nicht ganz zu vergessen. Sie erhielten verschiedene kleine Aufträge. Was mir wichtig zu sein schien, dass es als Abwechslung zu den Arbeitsblättern der Klassenlehrkraft sein sollte und legte den Fokus auf Spass und Freude - ganz einfach! Viele Schüler*innen leisteten freiwillig die Aufgabenstellungen oder Bastelarbeiten.

Die Jüngeren erhielten u.a. Zahlenbilder, Memorys, Rätsel, Blumenbastelarbeiten, die Älteren ebenfalls Rätsel, Poket-Box, eine Vorlesegeschichte für Erwachsene bzw. für die Eltern, Mut-



tertagmandala und zu guter Letzt ein Rezept für Cornflakes-Guetzli, an deren Nascherei sich die ganze Familie beteiligen konnte. Das Echo? Sehr gut! Doch nach dieser langen Zeit haben sich die meisten Kinder, wie auch die Eltern, wieder auf die Schulzeit gefreut.

Wie haben die Schüler*innen diese Zeit empfunden? Hier ein paar Antworten:

Was fandst Du toll?

Jasmin: Ich fand es soooo toll das jeder alles getan hat zum diesen koronawirus zu vertreiben.

Marc: Es war einfach zu lernen.

Janis: Dass ich länger schlafen konnte.

Alessio: Ich hab es toll gefunden das ich an jedem tag mit meinem Fründ spilen konnte.

Maximilian: Ich fand es toll das ich mer Freizeit gehabt hatte mit meinem Papa.

Janik: Ich fand toll, dass ich selbstständiger wurde, dass ich spielen und joggen konnte.

Juan: Ich bin glücklich, dass meine Familie gesund blieb und ist.

Alessio: Spielen und Zoken.

Was fandst du nicht so toll?

Theo: Meine Schwestern haben immer geschreit.

Noemi: Dass die Manor geschlossen war.

Jasmin: Ich fand es nicht toll dass überall diese werbung von dem koronawirus komt, denn das schtrest mich.

Keysia: Dass die Schule geschlossen war.

Rico: Ich war traurig weil ich nicht in die Schule gehen konnte.

Céline: Später ins Bett gehen.

Maximilian: Ich fand nicht toll das ich nicht meine fründe sehn konnte.

Eva: Ich möchte kein Home-Schooling.

Leon: Es war langweilig und man überlegt viel.

Janik: Dass ich meine Grosseltern nicht besuchen konnte.

Alina: Corona hat in mir Wut ausgelöst.

Ronja: Mein Bruder war laut, die Schulsachen langweilig und ich musste aufräumen.

Auszug aus Antworten von Schüler*innen der vierten Primarklassen zur Frage „Hat die Corona-Zeit in dir etwas ausgelöst? Hast du etwas gelernt daraus? Vielleicht eine Einsicht über eine Sache, welche für dich bis anhin unbekannt war?“

Aurora: Ich habe gelernt mehr Rücksicht auf die anderen zu nehmen.

Janis: Man soll nach der Corona-Zeit es mehr geniessen sich zu umarmen und die Hand zu schütteln.

Janik: Ich habe zu Beginn gemeint, dass ein Virus nicht so viel auslösen könnte.

MONICA BODMER

25. Dienstag 12.00	mitenand-asse Steinackerhaus. Anmeldung bis am vorhergehenden Freitag 11 Uhr beim Sekretariat, Tel. 061 751 40 66
19.30	Lesegruppe Steinackerhaus mit Pfarrerin Inga Schmidt
28. Freitag 14.30	Seniorenachmittag. Die Jüngerinnen Jesu Reformierte Kirche Aesch, mit Annemarie Polak
30. Sonntag 18.00	Jugendgottesdienst für alle Reformierte Kirche Aesch gestaltet von Konfirmand*innen mit Pfarrer Ingo Koch und Religionslehrer Pit Schmied
Jeden Montag	Voraussichtlich nach den Sommerferien: Morgensingen zum Wochenbeginn 9.30 – 11 Uhr im Steinackerhaus (ausser Schulfreien) Leitung: Antoinette Pellegrini, Tel. 061 411 45 74
Jeden 2. Dienstag	55plus. Jassen im Rest. Tipo, Hauptstrasse 98 14 Uhr, Auskunft: Harry Bruder, Tel. 061 461 58 84
Jeden Donnerstag	Italienisch für Anfänger/innen ab 3.9.2020 10 – 11 Uhr im Steinackerhaus (ausser Schulfreien) Leitung: Gianni Farruggio, Tel. 061 751 30 88
Jeden Donnerstag	Ökumenischer Gottesdienst im Alterszentrum 10.15 Uhr Kapelle Alterszentrum „Im Brühl“, nur für Bewohner*innen
Jeden Donnerstag	Neuer Chor Aesch 19.30 Uhr Probe in der Ref. Kirche Leitung: Regula Bänziger, Tel. 061 261 91 75

■ Mitteilungen

Amtswochen

27.06. bis 17.07.2020
PfarrerIn Inga Schmidt

18.07. bis 07.08.2020
Pfarrer Ingo Koch

08.08. bis 28.08.2020
PfarrerIn Inga Schmidt

29.08. bis 04.09.2020
Pfarrer Ingo Koch

Öffnungszeiten

Das Steinackerhaus ist während der Sommerferien vom 27.06. bis 02.08.2020 geschlossen. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen in dieser Zeit an das Pfarramt.

WICHTIG: Zur Bekämpfung des Coronavirus können publizierte Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden. Bitte beachten Sie unsere Homepage www.erkap.ch oder informieren Sie sich direkt beim Veranstalter.

■ Lesegruppe

Ab Dienstag, 25. August, 19.30 Uhr im Steinackerhaus beginnt die Lesegruppe mit der Diskussion eines neuen Buches von Maja Göpel: **Unsere Welt neu denken – eine Einladung** (Ullstein Verlag 2020).



Maja Göpel, Politökonomin, arbeitet als Generalsekretärin eines wissenschaftlichen Beirates und berät die Bundesregierung in Deutschland zu Umweltfragen.

Wie können die Menschen auf der voller gewordenen Erde gut leben, ohne ihre Lebensgrundlage zu verzehren? Maja Göpel stellt unser auf ewiges Wachstum ausgerichtetes Wirtschaftssystem in Frage und sucht nach einem zukunftsfähigen Entwicklungsmodell. Das Buch lässt sich anhand zahlreicher anschaulicher Beispiele sehr gut lesen und verstehen.

Möchten Sie mitdiskutieren, kaufen Sie sich bitte das Buch vorgängig und lesen für den ersten Abend die Seiten 9 bis 36. Bitte melden Sie sich an unter Telefon 061 751 83 02 oder i.schmidt@erkap.ch. INGA SCHMIDT

■ Frauenverein

Die Generalversammlung 2020, die wir wegen Corona absagen mussten, wird zusammen mit dem Grillabend am 11. August, um 18.30 Uhr durchgeführt. Jedes Mitglied erhält eine persönliche Einladung.

ANNAMARIE HORAT

■ Adressen

Pfarramt

|Pfarrer Ingo Koch
Hauptstrasse 115 | Tel. 061 751 17 00
i.koch@erkap.ch

|PfarrerIn Inga Schmidt Polanyi
Eggfluhweg 28 | Tel. 061 751 83 02
i.schmidt@erkap.ch

Sekretariat

|Sabina Bieri
|Martina Zubler
Herrenweg 14 | Tel. 061 751 40 66
Mo, Di, Do, Fr 8.30–11 Uhr
sekretariat@erkap.ch

Verwaltung Steinackerhaus

|Nicolas Dolder
Herrenweg 14 | Tel. 079 934 85 76
Mo–Fr, 8–12 Uhr
n.dolder@erkap.ch

Sigristin

|Nadia Lanza
Herrenweg 14 | Tel. 079 286 53 05
n.lanza@erkap.ch

Präsident der Kirchenpflege

|Urs David
Im Augarten 4 | Tel. 079 693 09 48
u.david@erkap.ch

Redaktionsadresse

Ev.-Ref. Kirchgemeinde
Redaktion
Herrenweg 14
4147 Aesch
redaktion@erkap.ch

■ Impressum

Redaktion: Inga Schmidt
Redaktion Agenda: Martina Zubler
Gestaltung: particletree.ch
Druck: Druckerei Dürrenberger, Arlesheim
Fotos: zVg
Geht 9 mal jährlich an alle Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen.

